

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Band: 44 (1971)

Artikel: Die Patenkinder des Franz Karl Zurmatten von Solothurn (1640-1713)
Autor: Noser, Othmar
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-324461>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE PATENKINDER
DES FRANZ KARL ZURMATTEN
VON SOLOTHURN (1640–1713)

Von Othmar Noser

Unter den im Staatsarchiv Solothurn nicht eben zahlreich vorhandenen Familienpapieren des ausgestorbenen regimentsfähigen Geschlechts der Zurmatten verdient unsere Aufmerksamkeit auch ein kleines, einbandloses Rödelchen, in welchem Franz Karl Zurmatten¹ die Kinder verzeichnet hat, denen er zu Gevatter gestanden ist. Die Taufeinträge beginnen mit dem Jahre 1655 und enden anno 1711. Wenn wir sie zusammenzählen, kommen wir auf die hübsche Summe von 31 Kindern, die stolz darauf sein durften, den Herrn Zurmatten ihren Götti zu nennen. Ein Blick auf die Patenkinderliste zeigt uns sogleich, dass die Herkunftsorte dieser Kinder zum Teil ziemlich weit auseinanderliegen. Die Erklärung für diesen Umstand ist unschwer zu finden: Franz Karl Zurmatten war nämlich nicht nur Grossrat, Jung- rat und Altrat, sondern er bekleidete der Reihe nach auch das Amt eines Landvogtes der Vogteien Olten, Flumenthal und Kriegstetten. Es ist nun bekannt, dass namentlich Landvögte und ihre Gattinnen als Taufpaten gesucht waren. Der Grund dafür lässt sich erraten, wenn man an die alljährlich wiederkehrende «Pflicht» der Taufpaten zur Entrichtung des «Göttibatzens» denkt. Und von einem Ratsherrn und Landvogt durfte ein Patenkind erwarten dass er sich nicht knauserig zeigen würde. In Franz Karl Zurmattens Aufzeichnungen finden sich in der Tat auch Hinweise darauf, wie viele Fünfliber er springen zu lassen pflegte. Anno 1705 schickte er dem Göttibuben Franz Karl Reinhart eine Pistole, das heisst einen Louis d'or, also eine Goldmünze. Im Jahre 1713 erhält der gleiche Knabe einen Dukaten, was etwa einem Goldgulden entspricht oder 80 Batzen.² Wahrscheinlich müssen wir aber dabei berücksichtigen, dass es sich bei diesem Buben um einen

¹ Zurmatten, Franz Karl. Geb. 1640, Nov. 14., gest. 1713, Dez. 7. Sohn des Johann Wilhelm und der Barbara Suri. Verheiratet 1668 mit Anna Maria Gugger. Grossrat 1670, Jungrat 1686, Altrat 1702. Landvogt von Olten 1678, von Flumenthal 1692, von Kriegstetten 1706. Thüringenhausvogt 1699.

² Mit der nötigen Vorsicht und lediglich gestützt auf die Nahrungsmittelpreise in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts, darf vielleicht der Wert eines Batzens auf etwa 5–6 heutige Franken angesetzt werden.

nähern Verwandten Franz Karl Zurmattens handelt. Es sei dahingestellt, ob und inwieweit dem Ratsherrn an einer Gleichstellung seiner Göttikinder gelegen war.

Dass die Täuflinge meistens den Namen des Taufpaten erhielten, ist aus der «Inflation» des Namens Franz Karl zu ersehen. Von den zwanzig angeführten Knaben tragen fünfzehn den Namen Franz Karl, während den elf Mädchen vorwiegend der Name der Gotte beigelegt wurde. Wir sehen zudem, dass auch die erwähnten Taufpatinnen meist aus besserem Hause stammen. Als aufschlussreiches Detail mag im Sinne eines Hinweises das Verhältnis der Freiburgerin Maria Charlotte Reynold (siehe unter Stebler-Probst, St.Niklaus) gestreift werden. Carola – wie sie in den Akten meist genannt wird – war nämlich mit Franz Wilhelm Zurmatten (1635–1680), einem Bruder unseres Franz Karl, ehelich versprochen gewesen. Sie bestritt aber später ihr Versprechen, und die Folge war ein langwieriger Prozess vor dem bischöflich-lausannensischen Kommissariat zu Solothurn. Der Prozess füllt Seiten.

Dem familien- oder ortskundlich Interessierten mag der eine oder andere Eintrag im nun folgenden Verzeichnis eine willkommene Ergänzung zu seinen historischen Erhebungen bedeuten. Im Sinne der Übersichtlichkeit wurden in Kursivschrift jedem einzelnen Taufdatum die betreffenden Familiennamen vorangestellt.

**«Folgen hier hernach, was ich Franz Karl Zurmatten
Kinder aus der Taufe gehoben habe. Von anno 1655.**

Brunner, Solothurn

Montag, den 10. November 1692, habe ich dem Herrn Vetter Philipp Brunner, dem Pulvermacher allhier, ein Kind aus der Taufe gehoben. Heisst Maria Jakobe. Die Gotte war des Herrn Jungrats Wolfgang Gibelins Frau, Maria Jakobe Buch.

Lichti-Augustin, Welschenrohr

Montag, den 1. Dezember 1692, habe ich im Namen meines Sohnes Ludwig Wilhelm dem Meister Oswald Lichtin³ von Welschenrohr und Barbara Augustin von Flumenthal ein Kind aus der Taufe gehoben. Heisst Franz Ludwig. Die Gotte war Frau Anna Margret Wagner, Herrn Landvogt Franz Suri Frau.

Reinbart-Schilt, Rüttenen

Donnerstag, den 30. September 1695, habe ich dem Hans Joggi Reinhart und Maria Schilt aus dem Gallmis ein Kind aus der Taufe gehoben.

³ Pfarrbuch Solothurn hat als Familiennamen *Ludi*, was als Verschrieb zu betrachten ist.

Heisst Franz Karl. Die Gotte war Jungfrau Veronika Suri, Herrn Altrat Suris Tochter.

Remund-Niggli, Feldbrunnen

Mittwoch, den 11. November auf Martini 1699, habe ich dem Ludi Remond aus dem Feldbrunnen und Anna Nigli von Dulliken ein Kind aus der Taufe gehoben. Heisst Franz Karl. Die Gotte war Frau Margret Wagner, Herrn Landvogt Franz Suris sel. Frau.

Byss-Glutz, Solothurn

Montag, den 19. September 1701, habe ich dem Herrn Jungrat Christoph Byss und Frau Maria Glutz zu St. Urbanhof⁴ ein Kind aus der Taufe gehoben. Heisst Karl Jakob. Die Gotte war Frau Maria Ursula Vesperleder, Herrn Jungrat Reinhardts Frau.

Gasser-Kilcher, Kammersrohr

Habe ich Sonntag, den 30. Mai 1655, dem Gevatter Andres Gasser auf dem Hof zu Kammersrohr ein Kind aus der Taufe gehoben. Heisst Karle. Die Gotte war Maria Elisabeth Brunner, die Mutter heisst Barbara Kilcher.

Stebler-Propst, St. Niklaus

Im März 1657 habe ich dem Konrad Stebler, dem Gärtner bei St. Niklaus, ein Kind aus der Taufe gehoben.⁵ Heisst Maria Carola und ist die Maria Charlotte Reinhold von Freiburg Gotte gewesen.

Jaggi-von Büren, Hubersdorf

Den 18. März 1665 habe ich dem Urs Jaggi von Hubersdorf⁶ und Elsbeth⁷ von Büren ein Kind aus der Taufe gehoben. Heisst Johanna Klara. Die Gotte war Frau Johanna Klara Brunner, eine geborene von Staal, des Herrn Jr. Viktor Brunners Hausfrau.

Fluri-Gast, Lommiswil

Den 8. Dezember 1665 habe ich dem Hans Joggi Fluri von Lommiswil und Elsbeth Gast ein Kind aus der Taufe gehoben. Heisst Maria Elisabeth. Die Gotte war Jungfrau Elisabeth Wagner.

Gigax-Azzli (Aeppli?), Deitingen

Den 12. Juli 1666 habe ich dem Urs Gigax und Ursula Azzli von Dei-

⁴ St.-Urban-Hof: Offenbar das Grundstück zwischen Gurzelngasse (heute Haus Nr. 30) und Hinterer Gasse zu Solothurn mit Kapelle, ehemals dem Kloster St. Urban gehörig.

⁵ Die Mutter heisst Katharina Propst.

⁶ Pfarrbuch Solothurn gibt als Herkunftsort *Niederswil* an.

⁷ Pfarrbuch Solothurn gibt *Katharina* als Vorname an.

tingen ein Kind aus der Taufe gehoben. Heisst Franz Karl. Die Gotte war Elisabeth Keller, des Ammanns Sohns sel. Tochter.

Meier-Schürmann, Solothurn (?)

Sonntag, den 9. Oktober⁸ 1670, habe ich dem Meister Franz Meier, dem Maurer, und Magdalena Schürmann aus der Steingrube ein Kind aus der Taufe gehoben. Heisst Franz Karl. Die Gotte war Helena Kappeller, des Schneiders Königs Frau.

Fiechter-Senn, Kestenholz

Samstag, den 31. März 1674, habe ich dem Melcher Fiechter und Anna Senn, beide von Kestenholz, mit der Frau Maria Margret Suri, eine geborene von Staal, ein Kind aus der Taufe gehoben. Heisst Franz Karl.

Büttiker-Derbet, Olten

Montag, den 7. August 1679, habe ich zu Olten dem Weibel Mathis Büttiker und Berta Derbet von Olten mit des Hässels Frau Urs Frey ein Kind aus der Taufe gehoben. Heisst Elisabeth.

Bernhard-Propst, Olten

Sonntag, den 21. Juli 1680, habe ich dem Urs Bernhard und Margret Probst von Olten ein Kind aus der Taufe gehoben mit der Maria Madle Wallier, Frau des Landvogts von Gösigen. Heisst Franz Niklaus. Ist schon am Donnerstag zuvor, den 18., auf die Welt gekommen.

Schlee-Schluop, Olten

Montag, den 10. Februar 1681, habe ich dem Goldschmied zu Olten, Hans Rudolf Schlehg, und Juliana Schluop von Solothurn ein Kind aus der Taufe gehoben, heisst Franz Karl. Die Gotte war Anna Maria von Arx, des Buren Hansen Frau im Hammer. Ist Freitag zuvor, den 7., auf die Welt gekommen. Gott verleihe ihm viel Glück und Heil.

Kuon-Rüthi, Schönenwerd

Sonntag, den 13. April 1681, habe ich dem Daniel Kuon, Weibel zu Schönenwerd, und Maria Rüthi ein Kind aus der Taufe gehoben. Heisst Franz Karl. Die Gotte war Katharina Rischgasser, des Storchenswirts Frau zu Werd. Ist Freitag zuvor, den 11., auf die Welt gekommen. Gott verleihe ihm viel Glück und Heil.

Büttiker-Derbet, Olten

Mittwoch, den 13. Mai 1682, habe ich abermals dem Weibel Mathis Büttiker von Olten und Berta Derbet ein Kind aus der Taufe gehoben. Heisst Franz Karl. Die Gotte war Anna Maria Rischgasser, des Urs

⁸ Pfarrbuch Solothurn hat 9. November.

von Arx als Kronenwirt zu Olten eheliche Hausfrau. Gott verleihe ihm viel Glück und Heil.

Disteli-Kissling, Olten

Sonntag, den 25. Juli 1683, habe ich dem Meister Urs Disteli, Balbierer von Olten, und Anna Maria Kissling ein Kind aus der Taufe gehoben. Heisst Katharina. Die Gotte war Katharina von Arx, des Urs Kisslings Frau von Olten. Ist Samstag zuvor auf die Welt gekommen. Gott gebe ihm viel Glück und Heil.

Grolimund-Müller, Olten

Sonntag, den 5. Dezember 1683, habe ich dem Hans Ueli Grolimund ab dem Berg Froburg und Anna Müller ab dem Erlimoos, sonst aus der Kammer Beinwil gebürtig, ein Kind aus der Taufe gehoben. Heisst Franz Karl. Die Gotte war Katharina Büttiker, des Weibels Tochter zu Olten. Ist Donnerstag zuvor auf die Welt gekommen. Gott und Maria gebe ihm viel Glück und Heil.

Brunner-Bötzingen, Solothurn

Sonntag, den 4. August 1686, habe ich meinem Götti Franz Karl Brunner allhier und [Anna Helena] Bötzingen ein Kind aus der Taufe gehoben. Heisst Anna Maria. Die Gotte war des Viktor Küefers Frau, Anna Maria Specht. Ist Freitag abends auf die Welt gekommen, dem Gott und Maria viel Glück und Heil verleihen wollen.

Zurmatten-Suri, Solothurn

Montag, den 3. Juli 1702, habe ich Herrn Vetter Urs Joseph Zurmaten und Frau Helena Suri ein Kind aus der Taufe gehoben mit der Frau Gotte Anna Maria Wallier, des Herrn Altrats Franz Joseph Walliers Frau vor dem Wassertor. Heisst Franz Karl.

Reinhart-Vesperleder, Solothurn

Montag, den 14. Januar 1704, habe ich dem Herrn Vetter Jungrat Reinhart und Frau Maria Ursula Vesperleder ein Kind aus der Taufe gehoben mit der Frau Maria Jakobe Buch, des Herrn Altrats Gibelin sel. Witwe. Heisst Franz Karl. Im Jahre 1705 habe ich für das erste Jahr eine Pistole geschickt. Anno 1713 habe ich dem Götti Reinhart die ...⁹ geschickt: einen Dukaten.

Wallier-Zurmatten, Solothurn

Mittwoch, den 21. Oktober 1705, hat meine Tochter Maria Johanna eine junge Tochter bekommen, nachts um 9 Uhr, und zwar im Zeichen Schütz. Heisst Anna Maria Ursula. Die Gotte war Anna Maria

⁹ Unlesbares Wort.

Specht, des Herrn Viktor Kieffers sel. Frau und ich als Götti. Gott gebe seinen Segen dazu. Am Donnerstag darauf ist es getauft worden.

Wallier-Zurmatten, Solothurn

Den 24. Christmonat 1711 hat meine Tochter Maria Johanna einen jungen Sohn geboren, nachts zwischen 4 und 5 Uhr an dem heiligen Weihnachtsabend. Es war im Zeichen Zwilling. Heisst Franz Karl Bernhard Wallier. Die Gotte war Frau Vigier, eine geborene von Arx, des Junkers Walliers Frau Schwester. Gott gebe ihm viel Glück und Heil.

Frey-Hänggi, Baden|Solothurn

Sonntag, den 19. Februar anno 1690, habe ich dem Meister Ludwig Frey, dem Hafner von Baden, und Anna Maria Hengi, ein Kind aus der Taufe gehoben. Heisst Ludwig Karl. Die Gotte war Frau Johanna Thommen, des Meisters Hans Jakob Dietlers Frau. Ist Freitag zuvor auf die Welt gekommen. Gott gebe ihm viel Glück und Heil.

Gugger-Kieffer, Solothurn

Montag, den 3. April anno 1690, habe ich dem Vetter Hans Jakob Gugger, dem Schneider, und Maria Barbel Kieffer ein Kind aus der Taufe gehoben, heisst Franz Karl. Die Gotte war Maria Magdalena Gugger, des Hieronymus Ingolds Frau. Ist am Sonntag morgen auf die Welt gekommen. Gott gebe ihm viel Glück und Heil.

Kaufmann-Reinhart, Günsberg

Sonntag, den 23. April anno 1690, habe ich dem Franz Kaufmann, dem Zimmermann von Günsberg, und Maria Reinhart ab den Rüttenen ein Kind aus der Taufe gehoben. Heisst Franz Karl. Die Gotte war Frau Maria Kleopha Im Thurm, des Herrn Landvogts Urs Peter Suris Frau. Gott gebe ihm viel Glück und Heil.

Frölicher-Propst, Solothurn

Mittwoch, den 13. September 1690, habe ich dem Herrn Hans Jakob Frölicher und Maria Ursula Propst ein Kind aus der Taufe gehoben. Heisst Franz Karl Joseph. Die Gotte war [Magdalena] Buch, des Herrn Jungrat Antoni Arreggers Frau. Gott gebe ihm viel Glück und Heil. Ist am Montag zuvor auf die Welt gekommen.

Hammer-Arregger, Rüttenen, bzw. Oberdorf

Sonntag, den 26. Juli 1693, habe ich dem Hans Georg Hammer aus dem Widlisbach¹⁰ und Margret Arregger ein Kind aus der Taufe gehoben. Heisst Anna Helena Johanna. Die Gotte war Johanna Suri, Herrn Altrat Major Jakob Suris Tochter.

¹⁰ Pfarrbuch Solothurn hat *Oberdorf*.

Gasser-Zuber, Günsberg

Samstag, den 6. März 1694, habe ich dem Karl Gasser, meinem Götti von Günsberg und Katharina Zuber alldort ein Kind aus der Taufe gehoben. Heisst Maria Johanna. Die Gotte war Schwester Maria Johanna Zurmatten.

Bass-Byss, Solothurn

Sonntag, den 30. Januar 1695, habe ich dem Herrn Vetter Landvogt Bass und Anna Elisabeth Byss ein Kind aus der Taufe gehoben. Heisst Klara Magdalena. Die Gotte war Klara Magdalena Vigier, Herrn Jung-rats Franz Josef Guggers Frau.»